

Einbrecher an der Rathenaustraße

LANGENHAGEN. Zwischen dem 19. Juni um 21.30 Uhr und dem 21. Juni um 6 Uhr verschaffte sich mindestens ein Täter durch das Aufhebeln einer Zugangstür Zutritt zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Rathenaustraße. Der Täter durchsuchte die Räume und flüchtete anschließend in unbekannte Richtung. Informationen über das entwendete Diebesgut oder die Höhe des entstandenen Sachschadens liegen aktuell noch nicht vor.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 27.06./28.06: Dr. Frank Düsterhöft, Kurt-Schuhmacher-Allee 46, Langenhagen, Tel.: (0511) 86 67 99 80

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen, So., 28.06., 15 Uhr:** Gottesdienst, Einführung Kirchenkreiskantor Arne Hallmann, Superintendent Dirk Jonas
► **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen, So., 28.06., 10 Uhr:** KinderActionGottesdienst
► **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen, So., 28.06., kein Gottesdienst, Einladung nach Godshorn**
► **Ev.-luth. Martinskirche Engbostel, So., 28.06., kein Gottesdienst, Einladung nach Godshorn**
► **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche, So., 28.06., 10 Uhr:** Gottesdienst, Pn. Thiele
► **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche, So., 28.06., kein Gottesdienst, Einladung nach Godshorn**
► **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hir-**

ten Godshorn, So., 28.06., 11 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Sommerfest, Pn. Behrens
► **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen, So., 28.06., 10 Uhr:** Gottesdienst
► **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –, So., 28.06., 11 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
► **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88, So., 28.06., 10 Uhr:** Gottesdienst
► **Neuapostolische Kirche, Veilchenstraße 22, So., 28.06., 10 Uhr:** Gottesdienst
► **Katholische LiebfrauenKirchengemeinde Langenhagen, Samstag, 27.06., 18 Uhr:** Heilige Messe, Zwölf-Apostel-Kirche; Sonntag, 28.06., 11 Uhr: Heilige Messe, Liebfrauenkiche

Ortsdurchfahrt von Juli bis Dezember gesperrt

Neue Fahrbahn, breitere Gehwege und Ampel an der Dorfstraße

SCHULENBURG. Die Langenhagener Straße, L382, wird in der Ortsdurchfahrt umfassend saniert. Die bestehende Fahrbahn wird vollständig erneuert. Zudem werden breitere Gehwege gebaut, die künftig auch für den Radverkehr freigegeben werden. Zudem entsteht nahe der Einmündung Dorfstraße eine neue Ampel.

Die beauftragte Straßenbau-firma plant, die Baustelle im Juli einzurichten. Die Langenhage-ner Straße wird danach zwischen Alt-Godshorn und Hannover-scher Straße voraussichtlich bis Dezember 2026 für den Kraft-fahrzeugverkehr gesperrt. Paral-lel zur Erneuerung von Fahrbahn

und Gehwegen saniert die Stadt-entwässerung Langenhagen ein-zelne Hausanschlussleitungen für Regen- und Schmutzwasser. Unabhängig von der städtischen Baumaßnahme wird das Land Niedersachsen in den Herbstfe-rien vom 10. bis 25. Oktober die Hannoversche Straße nördlich der A352 einschließlich des Kreu-zungsbereichs zur Langenhage-ner Straße sanieren.

Für die Bauarbeiten ist eine Vollsperrung der Fahrbahn erfor-derlich. Der Bauablauf und die einzelnen Bauphasen werden derzeit mit der ausführenden Fir-ma erarbeitet. Bereits fest steht, dass für den Kraftfahrzeugver-kehr eine Umleitungsstrecke

über Hannover-Vinnhorst ausge-schildert wird. Grundstücke blei-ben grundsätzlich zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Die Sperrung wirkt sich zudem auf Busverbindungen aus. Fahrgäste sollten die aktuellen Informatio-nen von Üstra und Regiobus be-achten. Die Arbeiten werden ge-nutzt, um auch einzelne Hausan-schlussleitungen für Regen- und Schmutzwasser zu erneuern. Ge-meinsam investieren die Stadt Langenhagen, das Land Nieder-sachsen und die Stadtentwässe-rung Langenhagen rund 1,5 Mil-lionen Euro in die Sanierung der Hannoverschen Straße und den Ausbau der Langenhagener Stra-ße.

Neue Geschichten werden geschrieben

Lisa Hofmeister und Larissa Stöpler leiten jetzt den Quartierstreff in Wiesenau

LANGENHAGEN (OK). Der Quartierstreff in Wiesenau stellt sich personell neu auf: Lag die Leitung bislang in einer haupt-amtlichen Hand, so sind es jetzt zwei Kräfte die gleichberechtigt verantwortlich sind. Lisa Hof-meister, die bei der KSG Hanno-ver angestellt ist, übernimmt das Quartiersmanagement. Larissa Stöpler vom Verein win kümmert sich um die Gemeinwesenarbeit. „2014 sind wir hier in der Freilig-rathstraße an den Start gegang-en, seitdem hat sich eine Menge getan“, sagt Claudia Koch, die die Stabsstelle Quartiersentwick-lung und soziales Management bei der KSG Hannover leitet und zugleich dem Vorstand von win angehört. Es gebe viele „frische Themen“, die Erinnerungskultur sei nicht mehr so hoch. Gerade, weil es im Viertel auch einen Ge-nérationswechsel gegeben ha-be. Claudia Koch: „Neue Ge-schichten werden geschrieben.“ Geschichten, an denen auch die beiden jungen Frauen mitwirken sollen. Sozialarbeiterin Larissa Stöpler sieht ihren Schwerpunkt bei Kindern und Familien, sucht den Kontakt zur Nachbarschaft



Haben eine Menge frischer Ideen: Larissa Stöpler (links) und Lisa Hofmeister.

Foto: Oliver Krebs

und zu den Menschen, die hier le-ben. Meinungen, Projekte, Orte – wie geht es weiter? Das Quartier soll zukunftsfähig werden.

Während Larissa Stöpler eine direkte Wirkung von außen auf die Menschen erzielen will, be-trachtet die Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin Lisa Hofmeister vom Quartiersmanagement alles

in seiner Gesamtheit, will eine Symbiose zwischen dem Quartier und mehr schaffen. „Sie hat den Adlerblick“, sagt Claudia Koch schmunzelnd. Netzwerkarbeit und Strukturen sind dabei ganz wichtig. Eine zentrale Frage lau-tet: „Wer kann neue Synergien für das Quartier schaffen?“

Die Sozialarbeiterin Larissa Stöpler, die gleichzeitig noch Trauma- und Erlebnispädagogin ist, setzt hauptsächlich auf ver-schiedene Begegnungsarten mit unterschiedlichen Menschen. Aber Lisa Hofmeister sagt auch: „Wir müssen uns noch wachrü-teln und ermitteln, sind gerade in einer Findungsphase. Anschlie-ßend wollen wir losstarten und Leute kennen lernen.“

Fest steht aber auf jeden Fall schon, dass die Kindernachmit-tage am Mittwoch und Donners-tag fester Bestandteil des Pro-gramms bleiben. Darüber hinaus wollen die beiden eine Arbeits-gruppe für Kinder und Jugendli-che ins Leben rufen. Und an je-dem dritten Sonnabend im Mo-nat sind die Quartiersschrauber zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Christa-Leske-Platz aktiv.

QUER GEDACHT

Mehr als ein frommer Satz, Teil 2 von 7

„Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme.“ Manche Sätze beten wir so oft, dass wir kaum noch merken, wie tief sie sind. „Dein Name werde gehei-ligt“ klingt erst einmal sehr kirchlich. Aber dahinter steckt etwas Einfaches und Tiefes. „Heilig“ bedeutet: Gott ist an-ders. Er ist nicht beliebig, nicht käuflich, nicht kleinlich oder lau-nisch. Gott ist rein, wahr, gut und vollkommen. Er passt nicht in unsere Schubladen. Er steht über uns und kommt uns trotz-dem nahe. Wenn Jesus uns be-ten lehrt: „Dein Name werde geheiligt“, dann heißt das: Got-tes Name soll nicht klein ge-macht werden. Nicht lächerlich, nicht belanglos, nicht nur als Re-dewendung nebenbei. Gottes Name soll wieder Gewicht be-kommen.

Und das beginnt bei mir. In mei-nem Herzen. In meinem Den-ken. In meinem Reden. In mei-nem Alltag. Ich heilige Gottes Namen, indem ich ihn ernst nehme, mit ihm rechne und ihn



Pastor Marc Gommlich.

Foto: privat

besser kennenlernen will. Je mehr ich Gott erkenne, desto größer wird er in meinem Leben. Dann folgt der nächste Satz fast logisch: „Dein Reich komme.“ Wenn Gott heilig ist, dann ist auch sein Reich anders als un-se-re Welt. Gottes Reich ist nicht geprägt von Machtspielen, Angst, Krankheit, Tränen, Krieg

und Tod. Am Ende der Bibel heißt es: Gott wird alle Tränen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein. Kein Leid. Kein Ge-schrei. Kein Schmerz mehr. Wir erleben viel Unruhe, Sorgen und Angst vor morgen. Menschen bauen Reiche auf, und oft zer-brechen sie wieder. Aber Gottes Reich bleibt.

Wenn wir beten: „Dein Reich komme“, dann sagen wir: Gott, lass deine gute Herrschaft sicht-bar werden. In dieser Welt. In unserer Gemeinde. In meiner Familie. In meinem Leben. Und eines Tages ganz und gar. Das Vaterunser ist kein harmlo-ses Gebet. Es ist ein mutiges Ge-bet. Wir bitten Gott, dass sein Name groß wird, sein Reich Raum gewinnt und nicht Angst, Schuld, Spott und Tod das letzte Wort behalten, sondern Gott selbst. Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Auch bei mir.

Pastor Marc Gommlich, Ev.-luth. Elia Kirche, Langenhagen

Sommerkino für Kinder

LANGENHAGEN. Nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr lädt die Emmauskirche im Juli erneut zum Sommerkino für Kinder ein.

Donnerstags, 2., 9. und 16. Juli, verwandelt sich die Kir-che, Sonnenweg 17, jeweils um 17 Uhr in einen fröhlichen Kino-Ort mit spannenden und lustigen Filmen. Für Snacks wird gesorgt sein.

Verkehrsunfall mit Pedelec

LANGENHAGEN. Beim Ver-such einer 47-jährigen Autofahr-erin, von einem Grundstück auf die Straße „Am Pferdemarkt“ zu gelangen, kam es am 16. Juni um circa 13 Uhr zu einem Zu-sammenstoß mit einer 83-jähri-gen Pedelec-Fahrerin. Letztere befuhr den Radweg entgegen der vorgeschriebenen Fahr rich-tung und kreuzte dabei den Weg des Pkw. Durch den Auf-prall stürzte die Radfahrerin und erlitt eine leichte Beinverlet-zung, woraufhin sie mit einem Rettungswagen ins Kranken-haus gebracht wurde. Der Sach-schaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich auf insgesamt etwa 1.300 Euro.

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**

Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 463 5250

16527401_002626

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER
ECHO

WEDEMARK
ECHO

SCHWARMSTEDTER
ECHO

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:
Bettina Reimann

Redaktionelle Mitarbeit:
Oliver Krebs (verantw. Langenhagen)
Gabriela Vrobel (Wedemark)

E-Mail
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Ein-sender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszusweise) nach-druckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626